

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 19 (1912)  
**Heft:** 35

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Humor.

**Fatal.** Der Studiosus SUFF hat bei einem Möbelhändler ein möbliertes Parterre-Zimmer bezogen. Gleich am ersten Abend kommt er sehr spät nach Hause, sperrte mühsam die Haustüre auf, tappt lange im Flur herum und landet schließlich im Bett. Am andern Morgen erwacht er, von einem sonderbaren Därm geweckt. Er schlägt müde die Augen auf und starrt um sich — und erblickt draußen vor dem Fenster eine jubelnde Volksmenge, die sich über ihn lustig macht. Zu spät entdeckte der entsetzte Studio, daß er im Dufel — ins Schau- fenster des Möbelhändlers geraten war und sich dort in ein aus- gestelltes Reformbett gelegt hatte!

**Aus dem Briefe an einen Lehrer.** „Und wenn mein Junge nicht auf- merksam sein oder den Unterricht schwänzen sollte, so hauen Sie ihn nur tüchtig durch. — — Zu Gegendiensten stets gerne bereit Ihr R.“

## Briefkasten der Redaktion.

**R. in W.** —ss— wird in einem zweiten Artikel nochmals auf den Kontrapunkt zurückkommen und auf Ihre Fragen eingehen.

2. „Der Kontrapunkt“ hat auch einen v. Fachmann aus der Stadt Zürich in die Arena gerufen. Besten Dank für das rege Interesse, das weit herum an den Arbeiten unseres Organs genommen wird. Vereinte und all- seitige Mithilfe belebt und belehrt. Die Arbeit folgt in nächster Nummer.

3. „Schul- und Brausebäder“ angelangt und sei bestens verbantkt. Ebenso „Aus dem Kt. St. Gallen“ und „Das Vaterhaus“, Präparator.

4. „Zur Geschichte der Kinderspielsachen“ kommt gelegentlich zur Ver- wendung.

5. Programm für die Tagung der kath. Lehrerinnen — 30. Sept. in Zug — folgt in nächster Nummer: auch näherer **Aufschluß** in Sachen demnächst er- scheinender Schweizergeschichte von Prof. Dr. L. Suter.

Eine massiv

116

■ ■ ■ goldene Uhrkette ■ ■ ■

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in **goldplattiert** u. **massiv Silber**. zu billigsten Preisen in uns. neuest. Katalog (ca. 1500 photogr. Abbild.) Wir senden ihn auf Verlangen gratis.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

## Rüthi, Kt. St. Gallen.

Mittelschule, neue Lehrstelle für einen Lehrer, Jahrschule. Ge- halt: der gesetzliche Fr. 1700 nebst Fr. 250 Wohnungsentschädigung und voller Beitrag an die Lehrerpensionkasse. Antritt der Stelle: Ende Oktober l. J. Die Zuteilung der Klassen behält sich der Schul- rat vor.

Anmeldung bis **7. Sept.** l. J. bei hochw. Hrn. Kaplan **B. Oberholzer**, Schulratspräsident.

# Offene Lehrerstelle in Walchwil.

Zufolge Resignation des Lehrers der Knaben-Unter- und Mittelschule (Halbtagschule) ist diese Stelle auf 15. Oktober 1912 neu zu besetzen. Der neu zu wählende Lehrer hat gleichzeitig den Organistendienst, nebst Leitung des Kirchengesanges und den Turnunterricht der Knabenoberschule zu übernehmen. Die Besoldung beträgt zirka 2000 Fr. nebst freier Wohnung, Licht, Wasser und Gartenanteil. — Allfällige Herren Bewerber wollen ihre Anmeldungen bis den 10. September dem Einwohnerpräsidenten schriftlich einreichen, woselbst, event. auch auf der Einwohnerkanzlei, weitere bezügl. Auskunft erteilt wird.

Walchwil, den 6. August 1912.

Namens des Einwohnerrates  
**Die Kanzlei.**

92

Für **Fr. 14.25** franko ins Haus


liefere ich genügend Stoff, 3 Meter, zu einem reinwollenen, soliden und modernen Herren-Anzug in Kammgarn oder Cheviot. — Muster dieser Stoffe, sowie solche der feinen und hochfeinsten Genres für Herren- und Knabenkleider franko. 91

**Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.**

 **Ziehung 28. September.**

Beeilen Sie sich

## L o s e

à Fr. 1.— (auf 10 ein Gratislos) der Geldlotterie für den Schulhausbau Airolo zu kaufen. Sie unterstützen dadurch ein philanthropisches Werk für eine durch den Bergsturz und durch Feuersbrünste schwer geprüfte Ortschaft. Gleichzeitig bieten Sie dem Glücke die Hand, um eine  bedeutende Summe Bargeld zu gewinnen. Treffer von Fr. 20000, 5000, 3000, 2000, 1000 u. s. w. Grosse Gewinnchance. Versand gegen Nachnahme durch die H 4120 O

**Zentralstelle in Airolo**

Postplatz No. 212.

## Singer's feinste Hausconfekte

veranlassen jede Hausfrau die zeitraubende Selbstfabrikation der Weihnachtsgutzi aufzugeben, da ihnen solche eine grössere Auswahl bieten und billiger zu stehen kommen. 75

4 Pfund netto gemischt in 10 Sorten, wie Macrönli, Brunslı, Basler Leckerli, Patiences, Mailänderli, Chokoladen-Macrönli, Haselnussleckerli, Zimmtsterne, Anisbrötli und Mandelhörnli, kosten franko durch die ganze Schweiz nur Fr. 6.— gegen Nachnahme.

Zahlreiche Anerkennungen.  
Versandt der Schweiz, Bretzel- und Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel K.

**Inserate** sind an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Luzern zu richten.